



Kanton Zürich
Statistisches Amt

Vernehmlassung Teilrevision EG KESR

Resultate
18.11.2022



Impressum

Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Statistisches Amt
Schöntalstrasse 5
8090 Zürich

Projektleitung: Silvia Würmli
E-Mail: silvia.wuermli@statistik.ji.zh.ch
Telefon: 043 259 75 54

Inhaltsverzeichnis

1	Methodik	4
2	Resultate	6
2.1	Teilprojekt 1 – Zusammensetzung KESB	6
2.2	Teilprojekt 2 – Einheitliche Verfahrensordnung und Erweiterung Einzelzuständigkeit	8
2.3	Teilprojekt 3 – Instanzenzug	10
2.4	Teilprojekt 4 – Perimeter Berufsbeistandschaften im Erwachsenenschutz	11
2.5	Teilprojekt 5 – (digitale) Aktenführung und –aufbewahrung im Bereich des Erwachsenenschutzes	12

1 Methodik

Befragungsart: Online

Durchführung der Befragung: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Entwicklung Fragebogen: Direktion Justiz und Inneres

Befragungszeitraum: 12.07.2022 – 28.11.2022 (Verlängerung bis 11.11.2022)

Organisation der Befragung: Einladung per Mail durch Statistisches Amt

Grundgesamtheit: **Gemeinden (161)**
Alle Gemeinden des Kantons Zürich

Andere: Direkt vom Statistischen Amt angeschrieben (30)

Kantonale Verwaltung
Obergericht
Kindesschutzkommission
Statthalterkonferenz des Kantons Zürich
Kollegium der Bezirksratsschreiberinnen und Bezirksratsschreiber
Vereinigung der Bezirksräte des Kantons Zürich (VBRZ)
Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPV)
Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV)
KESB-Präsidiien-Vereinigung (KPV)
Sozialkonferenz des Kantons Zürich
Verein Berufsbeistandschaften Kanton Zürich (VBZH)
Demokratische Juristinnen und Juristen (DJZ)
Zürcher Anwaltsverband (ZAV)
Politische Parteien

Andere: Interessenten, die sich gemeldet haben (9)

Zweckverband Soziale Dienste Dielsdorf
Berufsverband der Sozialen Arbeit, Region Zürich&Schaffhausen
Soziale Dienste Bezirk Uster
KESB Bezirk Meilen
Kinderanwaltschaft Schweiz
Vereinigung der Bezirksräte
Prof. Dr. iur. Sandra Hotz, Rechtsanwältin
InterAction Schweiz
KESB Bezirke Winterthur und Andelfingen

Anzahl Stellungnahmen: Total: 95, davon:
Gemeinden: 70, wobei 2 Gemeinden zwei Stellungnahmen eingereicht haben
Andere: 25

Rücklauf (o. Verzichtserkl.):	Total: 47 Prozent Gemeinden: 43 Prozent Andere: 64 Prozent
Verzichtserklärungen:	Gemeinde Zollikon
Teilnahmemodus:	Online: 80 Schriftliche Einreichung der Stellungnahme: 15
Auswertung	Antwortverteilung mit Berücksichtigung der Antwort «weiss nicht/keine Antwort»
Bemerkungen	Werden in einem separaten Excel abgegeben.

2 Resultate

2.1 Teilprojekt 1 – Zusammensetzung KESB

Kurzform Frage	Frageformulierung
1.1 Zwingende Vertretung Recht und Soziale Arbeit	Zwingende Vertretung der Disziplinen Recht und Soziale Arbeit in der KESB?
1.1 keine zwingende Vertretung 'dritte Disziplin'	Keine zwingende Vertretung einer sog. «dritten Disziplin» in der KESB?
1.2 keine Änderungen fachliche Anforderungen	Keine Änderung der Anforderungen bezüglich der Disziplin Soziale Arbeit (Uniabschluss oder eidg. anerkannter Ausbildungsabschluss auf Tertiärstufe)?
1.2 Präzisierung: juristisches Studium	Präzisierung bei der Disziplin Recht: juristisches Studium (Abschluss mit Lizentiat oder Master einer schweizerischen Hochschule)?
1.2 Liberalisierung bei der sog. «dritten Disziplin»	Liberalisierung bei der sog. «dritten Disziplin»: qualifizierte Weiterbildungsabschlüsse neu zulässig (d.h. Studiengänge und Nachdiplomstudien mit bundesrechtlich anerkanntem Weiterbildungsmasterdiplom [MAS, EMBA])?
1.3 Keine Änderung Zusammensetzung Spruchkörper	Keine Änderung der Zusammensetzung des Spruchkörpers mit mindestens zwei Disziplinen?
1.3 Keine zwingende Vertretung Disziplin Soziale Arbeit	Liberalisierung dahingehend, als nur ein Mitglied der Disziplin Recht zwingend mitwirken muss (keine zwingende Vertretung der Disziplin Soziale Arbeit mehr)?

Abbildung 1 Teilprojekt 1 – Antworten über alle Stellungnahmen

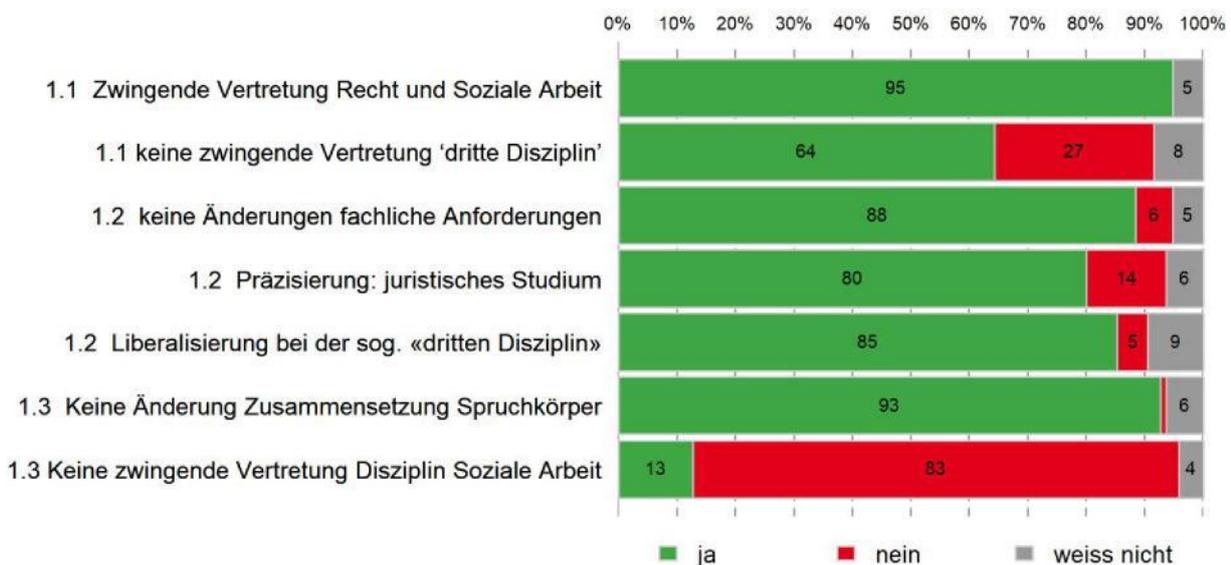
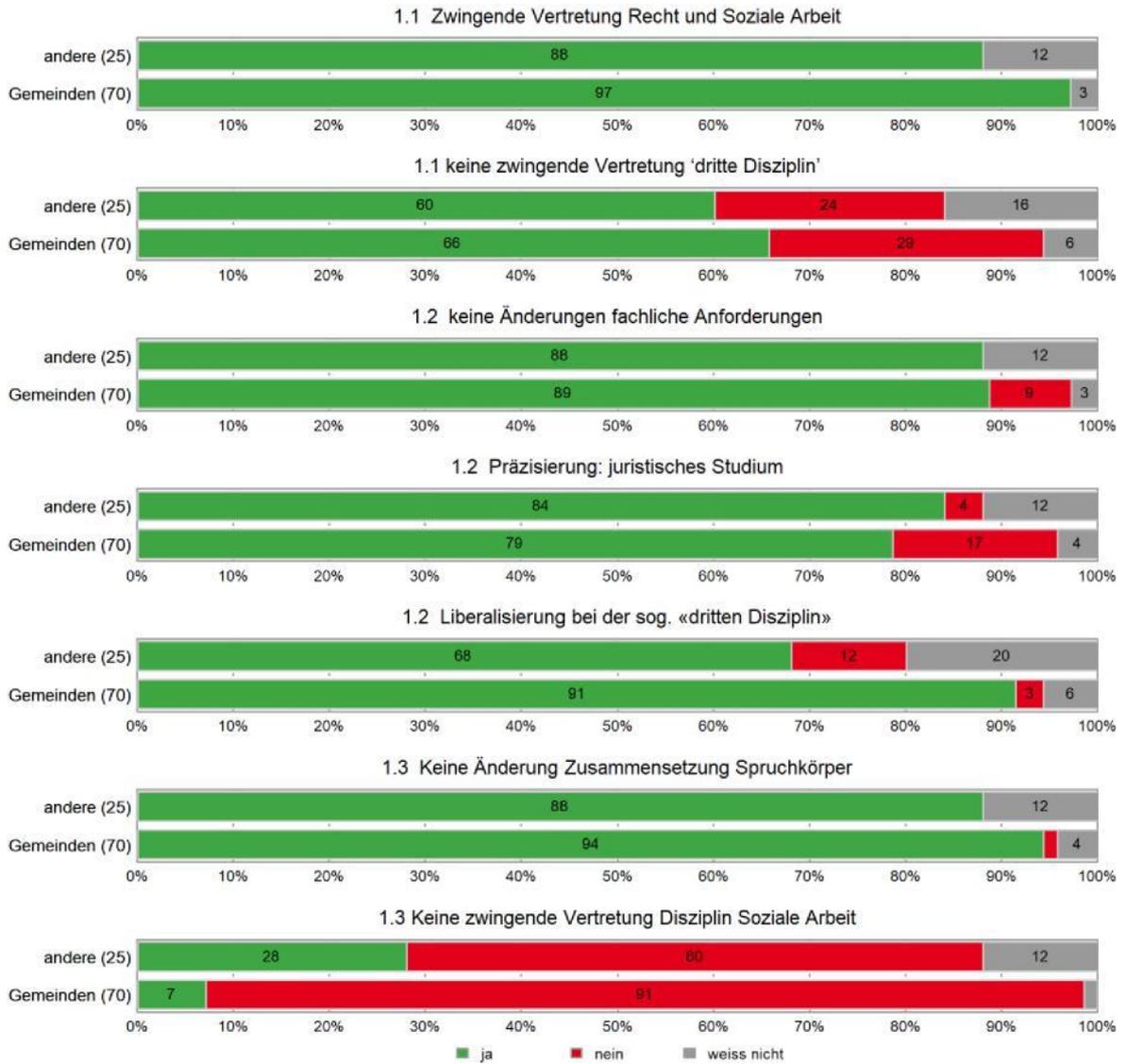


Abbildung 2 Teilprojekt 1 – Antworten nach Gruppen: Prozentuale Verteilung der Antworten und Angaben zur Anzahl Antworten in Klammern



2.2 Teilprojekt 2 – Einheitliche Verfahrensordnung und Erweiterung Einzelzuständigkeit

Kurzform Frage	Frageformulierung
2.1 Verzicht Erlass Verfahrensordnung & Ergänzung	Befürworten Sie den Verzicht auf den Erlass einer einheitlichen Verfahrensordnung im KESR und die punktuelle Ergänzung des EG KESR?
2.2 Verzicht Erlass umfassender Gebührenverordnung	Unterstützen Sie den Verzicht auf den Erlass einer umfassenden Gebührenverordnung?
2.2 Aufnahme Gebühren-erhebung	Unterstützen Sie den Vorschlag, die wichtigsten Grundsätze zur Gebührenerhebung gemäss KPV-Empfehlungen in der Fassung vom 7. Dezember 2018 ins EG KESR aufzunehmen?
2.2 Kostenlosigkeit Kinderschutzverfahren	Unterstützen Sie die Kostenlosigkeit von Kinderschutzverfahren i.e.S. (Art. 307-311 ZGB)?

Abbildung 3 Teilprojekt 2 – Antworten über alle Stellungnahmen

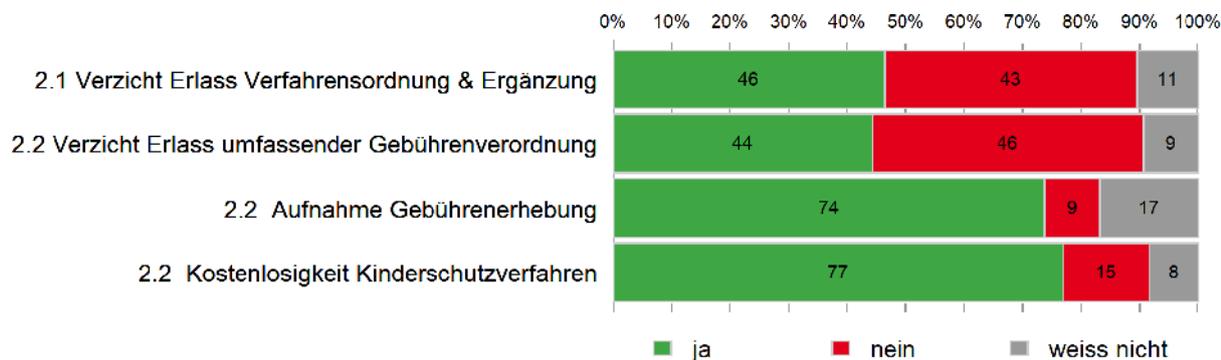
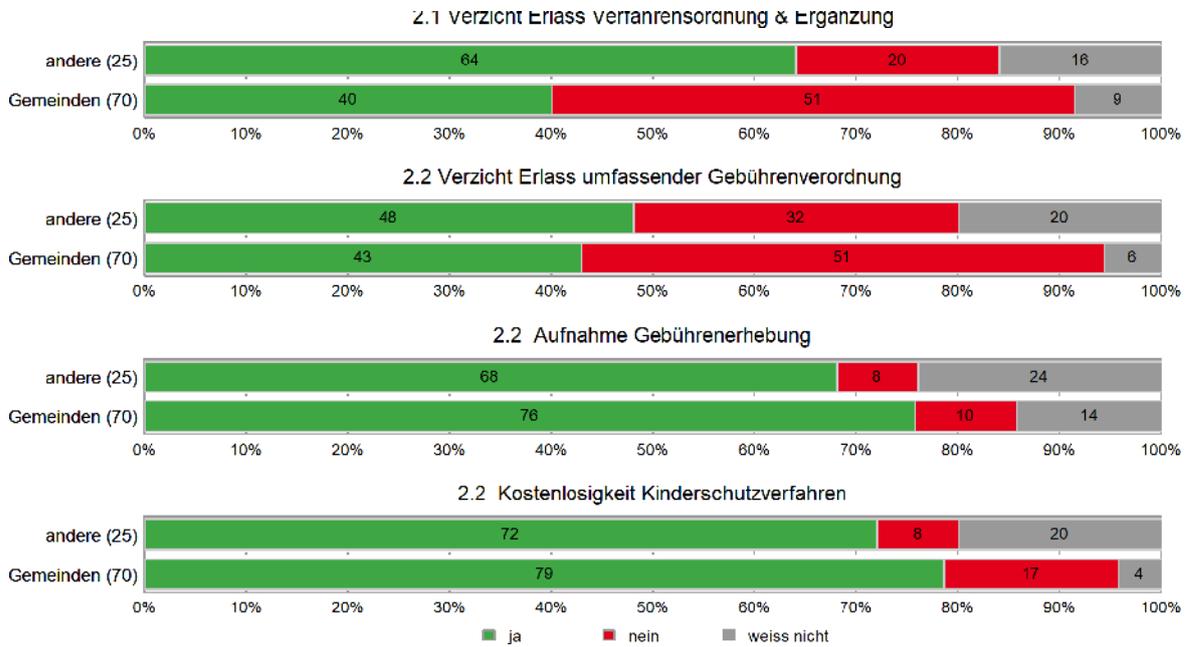


Abbildung 4 Teilprojekt 2 – Antworten nach Gruppen: Prozentuale Verteilung der Antworten und Angaben zur Anzahl Antworten



2.3 Teilprojekt 3 – Instanzenzug

Kurzform Frage	Frageformulierung
3.1 einstufigen Rechtsmittelzug bei Beschwerden	Befürworten Sie einen einstufigen Rechtsmittelzug ans Obergericht bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB in Kindes- und Erwachsenenschutzverfahren (ohne Beschwerden gegen Entscheide betreffend fürsorgerische Unterbringung gemäss § 62 EG KESR)?
3.2 Falls nein: Voraussetzung jur. Ausbildung	Falls Sie einen einstufigen Instanzenzug ablehnen: Befürworten Sie die Voraussetzung einer juristischen Ausbildung für Statthalterinnen und Statthalter/Bezirksratspräsidenten und den Ausbau der juristischen Ressourcen bei den Bezirksratskanzleien?

Abbildung 5 Teilprojekt 3 – Antworten über alle Stellungnahmen

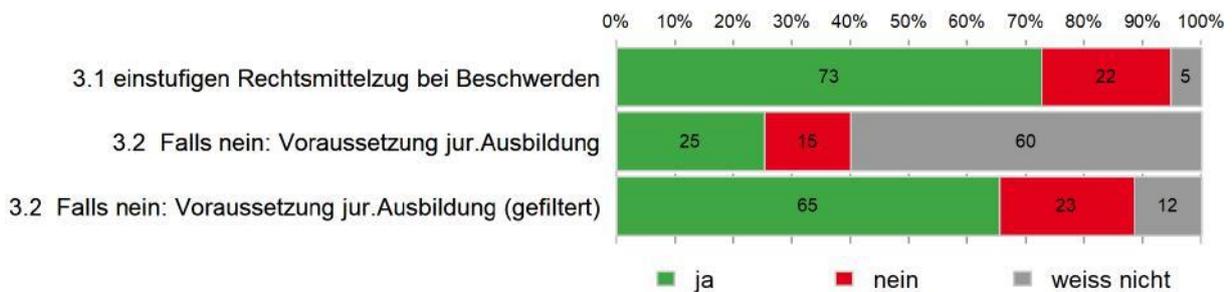
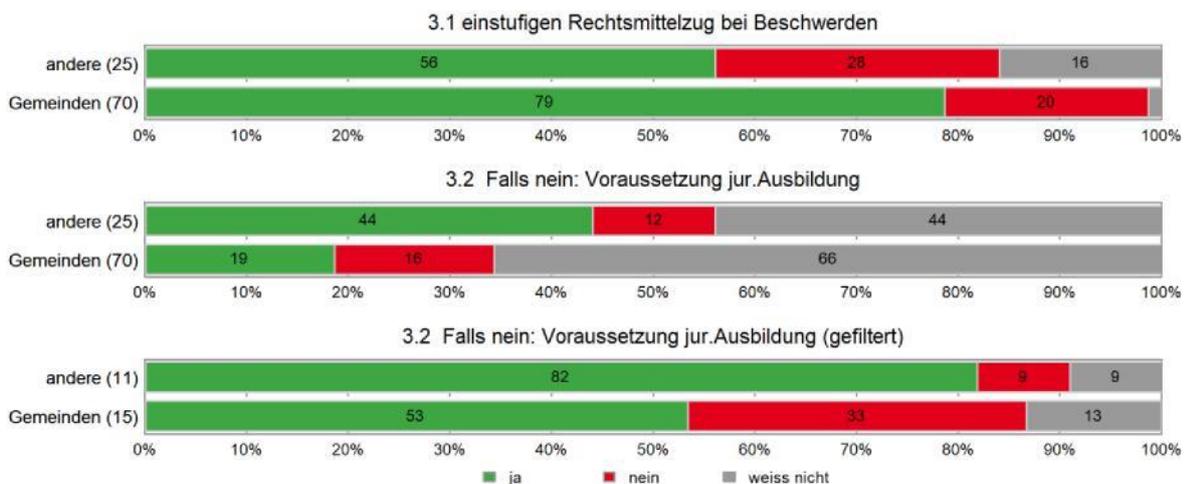


Abbildung 6 Teilprojekt 3 – Antworten nach Gruppen: Prozentuale Verteilung der Antworten und Angaben zur Anzahl Antworten



2.4 Teilprojekt 4 – Perimeter Berufsbeistandschaften im Erwachsenenschutz

Kurzform Frage	Frageformulierung
4 Vorgabe Übereinstimmung Perimeter	Befürworten Sie eine Vorgabe im EG KESR, wonach die Perimeter der Berufsbeistandschaften im Erwachsenenschutz mit den KESB-Kreisen übereinstimmen müssen (Ausnahme: KESB-Kreis umfasst mehr als einen Bezirk)?

Abbildung 7 Teilprojekt 4 – Antworten über alle Stellungnahmen

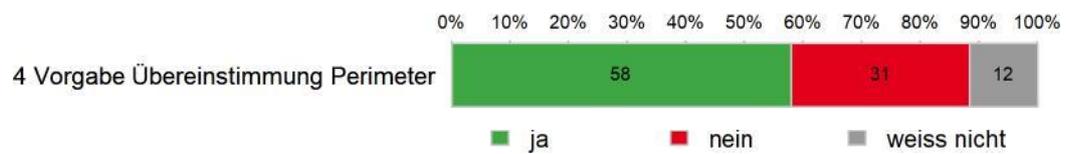
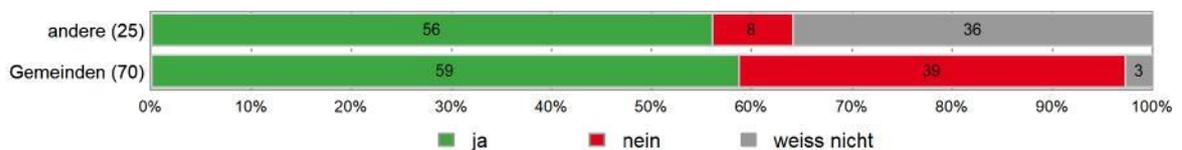


Abbildung 8 Teilprojekt 4 – Antworten nach Gruppen: Prozentuale Verteilung der Antworten und Angaben zur Anzahl Antworten



2.5 Teilprojekt 5 – (digitale) Aktenführung und –aufbewahrung im Bereich des Erwachsenenschutzes

Kurzform Frage	Frageformulierung
5.1 Verpflichtung elektronische Aktenführung	Befürworten Sie eine Verpflichtung der Berufsbeistandspersonen im Erwachsenenschutz zur elektronische Aktenführung?
5.2 Aufbewahrung Akten während Frist von 50 Jahren	Befürworten Sie eine Aufbewahrung der Akten von Berufsbeistandspersonen und Privaten Mandatspersonen im Erwachsenenschutz während einer Aufbewahrungsfrist nach § 61 EG KESR (50 Jahre)?
5.3 Pflicht Akten nach Abschluss an KES zu geben	Befürworten Sie eine Pflicht der Privaten Mandatspersonen, ihre Akten nach Abschluss der Massnahme der zuständigen KESB zur weiteren Aufbewahrung zu übergeben?

Abbildung 9 Teilprojekt 5 – Antworten über alle Stellungnahmen

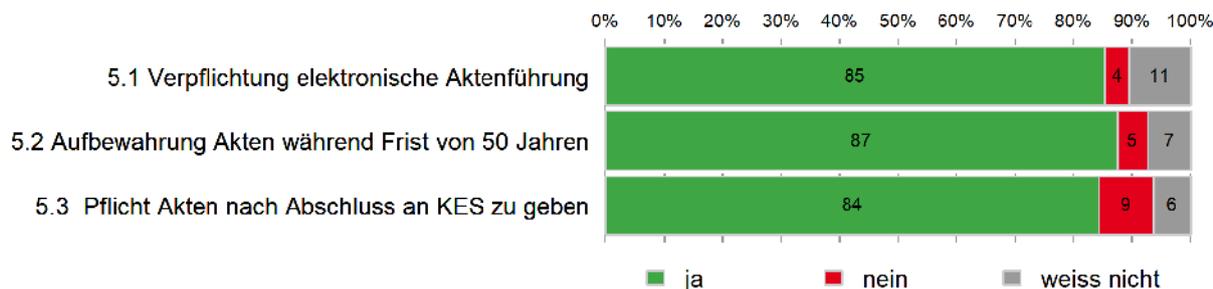
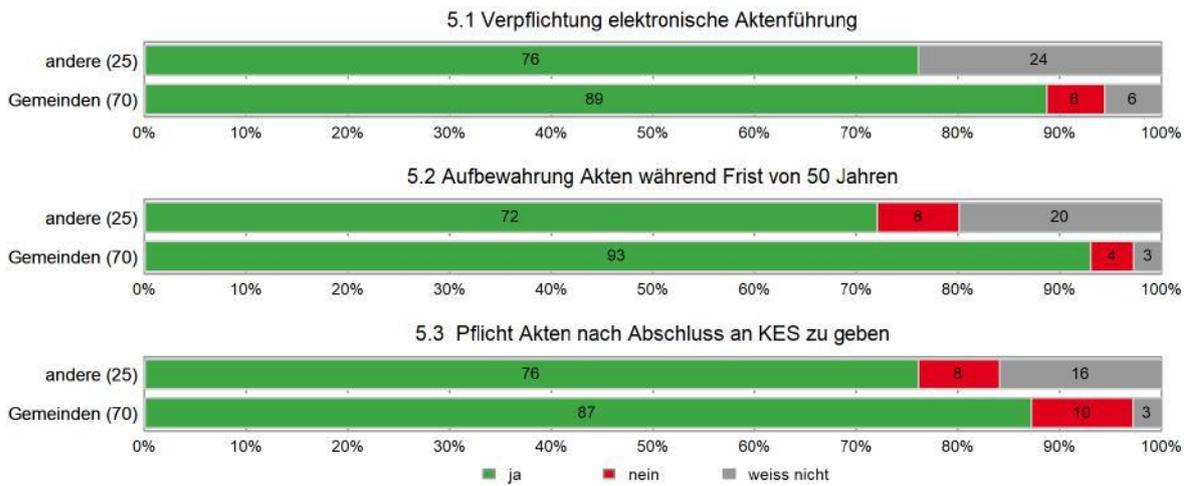


Abbildung 10 Teilprojekt 5 – Antworten nach Gruppen: Prozentuale Verteilung der Antworten und Angaben zur Anzahl Antworten



Messen – vergleichen – lernen

Das Statistische Amt führt Kunden-, Personal- und Bevölkerungsbefragungen durch, evaluiert Gesetze, befragt Auszubildende und Tagungsteilnehmende. Unsere langjährige Erfahrung mit Benchmarking-Projekten erlaubt zuverlässige Vergleiche von Kennzahlen zwischen ähnlichen Organisationen. Wir bieten einen hohen methodischen Standard, eine kundenorientierte Projektumsetzung und die Möglichkeit für ein komplexes automatisiertes Reporting. Unser Angebot richtet sich an die kantonale Verwaltung, öffentlich-rechtliche Anstalten, Gemeinden und gemeinnützige Organisationen.

Erfahren Sie mehr unter www.zh.ch/befragungen.



 **Personalbefragungen** – wissend führen

 **Kundenbefragung** – Zufriedenheit erhöhen

 **Benchmarking** – vergleichen und dazulernen

 **Tagungen** – Feedbacks sinnvoll nutzen

Bevölkerungsbefragungen – nachfragen und verstehen